



Gebrauchsanweisung

spring-time® premium pro

CE



Wasserreinigung durch Umkehrosmose

Energetisierung nach Dr. Ludwig

Anreicherung des Wassers mit Wasserstoffgas

Advanced
Medical
Systems

AMS GmbH
Hauptstraße 26
D-97990 Weikersheim

Tel.: 079 34 / 99 34 89-0
Fax: 079 34 / 99 34 89-44
E-Mail: info@ams-ag.de
Web: www.ams-ag.de

**Bitte lesen Sie vor Verwendung des
spring-time®premium pro die Gebrauchsanweisung.**

Um den gesetzlichen Anforderungen zu genügen, geben wir folgenden Hinweis:

Die Anwendung von pulsierenden Magnetfeldern ist wissenschaftlich umstritten und wird von der Lehrmedizin nicht anerkannt.

Das im **spring-time®premium pro** eingebaute Magnetfeldgerät ist kein Medizinprodukt gemäß des Medizinproduktegesetzes (MPG). Das Magnetfeldgerät kann lediglich die Regulationsfähigkeit positiv beeinflussen. Es dient somit nicht zur Behandlung oder Linderung von Krankheiten.

Haben Sie weitere Fragen?

Kontaktieren Sie uns:



AMS GmbH
Hauptstraße 26
97990
Weikersheim



079 34 / 99 34 89-
0



info@ams-ag.de
www.ams-ag.de

Hersteller des spring-time®premium- Gerätes:



aqua living® GmbH & Co.
KG
Gartenkamp 211
49492 Westerkappeln

054 04 / 91 80-0

info@aqualiving.de
www.aqualiving.de

Montag –
Donnerstag
Freitag

8.00 – 17.30 Uhr

Mo + Di

14.00-17.00 Uhr

Freitag

8.00 – 15.00 Uhr

Mi + Do

10.00-13.00 Uhr

Inhalt

Teil I – Technische Ausführungen

1. Allgemeine Hinweise	5
1.1. Lieferumfang.....	6
1.2. Sicherheitshinweise	7
1.3. Wichtiges zu Entkalkung, Desinfektion und Vorfilterwechsel	9
1.4. Netzkabel, Reparatur und Reinigung	9
2. Bildliche Darstellung	10
3. Komponenten zur Wasserreinigung und Energetisierung	11
3.1. Vorfilter.....	11
3.2. Umkehrosmosemembran.....	12
3.3. Keramikfilter	12
3.4. Sterilfilter	12
3.5. Wasserstoffgenerator.....	13
3.5.1 Wichtige Informationen zum Wasserstoffgenerator	13
3.6. Magnetfeldgenerator	13
3.7. Filterwechsel.....	13
3.7.1 Vorfilter- und Sterilfilterwechsel.....	13
3.7.2 Wechsel der Umkehrosmosemembran	14
3.7.3 Wechsel des Keramikfilters	14
4. Ablauf der Wasserreinigung	16
5. Anzeigendisplay	17
5.1. Während des Reinigungsprozesses	17
5.2. Nach dem Reinigungsprozess.....	17
6. Wasserstoffgas und Redoxpotential	18
6.1. Negatives Redoxpotential gegen freie Radikale und oxidativen Stress.....	18
6.2. Anreicherung des Wassers mit Wasserstoffgas durch Elektrolyse	19
7. Energetisierung durch Magnetfeld	20
7.1. Eingebauter Magnetfeldgenerator nach Dr. Ludwig.....	20
7.2. Häufige Fragen zum Magnetfeldgenerator	21
7.3. Technische Daten Magnetfeldgenerator	21

8. Anwendung des spring-time®premium pro	22
8.1. Erste Inbetriebnahme.....	22
8.1.1. Wasserauslaufhahn	22
8.2. Durchführung der Wasserreinigung ohne H ₂	23
8.3. Durchführung der Wasserreinigung mit H ₂ / Herstellung von Wasserstoffwasser.....	23
9. Wartung des spring-time®premium pro Gerätes mit dem Sediment-Vorfilter	25
9.1. Sterilfilterwechsel im Wasserauslaufhahn (alle 3-6 Monate).....	26
9.2. Entkalkung – spätestens alle vier Wochen.....	28
9.2.1. Extra-Entkalkung und -Desinfektion der Rückflussverhinderer	30
9.2.2. Extra-Entkalkung und - Desinfektion der Ringdichtungen	31
9.3. Membranspülung – spätestens alle vier Wochen.....	32
9.4. Desinfektion – spätestens alle vier Wochen	33
9.5. Sediment-Vorfilterwechsel – spätestens alle sechs Monate	34
9.6. Vor und nach dem Urlaub bzw. längerem Nichtgebrauch.....	35
9.6.1. Vorkehrung.....	35
9.6.2. Nachsorge.....	36
9.7. Funktion/Wartung des Auffangbehälters	36
10. Spezial-Fälle	37
10.1. Spezial-Anleitung für längere Betriebspausen ohne Vorkehrungen.....	37
10.2. Spezial-Anleitung für eine Betriebspause länger als ein Monat	38
11. Problembeseitigung.....	39
12. Garantiebedingungen.....	40
13. Technische Daten spring-time®premium pro.....	41
14. Kontakt	42

Teil I – Technische Ausführungen

1. Allgemeine Hinweise

Liebe Kundin, lieber Kunde!

Herzlichen Glückwunsch! Mit dem Kauf des Wasserreinigungsgeräts **spring-time®premium pro** haben Sie sich für ein qualitativ sehr hochwertiges Gerät entschieden.

Ihr Gerät zeichnet sich durch einfache Bedienung, Langlebigkeit, Zuverlässigkeit und hohe Reinigungsleistung aus.

Dafür ist es unerlässlich, dass Sie die Gebrauchsanweisung ausführlich studieren und sich an die empfohlenen Wartungsschritte und –Intervalle unbedingt halten.

Diese Gebrauchsanweisung ist sehr ausführlich und gespickt mit unseren Erfahrungswerten und Empfehlungen. Kleine Abweichungen von der des Herstellers aqua living sind mit diesem besprochen und abgesehnet.

Die **hohe Reinigungsleistung** wird mit erstklassigen Filtern und der feinsten Membran, der **Umkehrosmose**, erreicht. Die Anreicherung des Wassers mit Wasserstoffgas erfolgt durch einen eingebauten **Wasserstoffgenerator**.

Ob Sie Ihr frisch gereinigtes Wasser zum Trinken, zum Kaffee- oder Teegenuss oder zur Speisezubereitung verwenden, der hohe Reinheitsgrad des Wassers und der einzigartige Geschmack werden Sie überzeugen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Wasserreinigungsgerät.

Nehmen Sie das Gerät aus der Verpackung und überprüfen Sie dabei den **kompletten Lieferumfang**. **Bewahren Sie vorsorglich den Karton samt Innenverpackung auf.**

Bei sichtbaren Transportschäden darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden. Setzen Sie sich in diesem Fall bitte innerhalb von 3 Tagen mit uns in Verbindung.

Achten Sie darauf, dass die Verpackungsfolie nicht in die Hände von Kindern gelangt. (Erstickungsgefahr!)

1.1. Lieferumfang

- Gerät **spring-time®premium pro** mit installierten Filtern
- Wassertank (rund) mit Abdeckung
- Tropfschale mit Abtropfblech
- Auffangbehälter (eckig) mit Abdeckung (sammelt Kondenswasser/ozonhaltiges Wasser)
- Netzkabel
- Infoblatt mit wichtigen Hinweisen vor Inbetriebnahme
- Gebrauchsanweisung
- Formular zur Anmeldung für die automatische Filterzusendung
- Garantie-Urkunde
- Eine Flasche Bio-Schnell-Entkalker von Heitmann (250 ml)
- 100 ml Wasserstoffperoxid (H₂O₂) 3%ige-Lösung

1.2. Sicherheitshinweise

Lesen Sie die **Gebrauchsanweisung** sorgfältig durch und bewahren Sie diese auf.

Stellen Sie das Gerät auf eine **ebene und feste Oberfläche**. Lassen Sie das eingeschaltete Gerät nicht unbeaufsichtigt. Das **spring-time®premium pro** ist ausschließlich für die Filtration von **kalttem Leitungswasser** in Wohnbereichen geeignet.

Dieses Gerät wird Benutzern (einschließlich Kindern) mit physischen, sensorischen oder psychischen Beeinträchtigungen bzw. ohne jegliche Erfahrung oder Vorwissen nur dann zum Gebrauch empfohlen, wenn eine **gründliche Anleitung** zur Benutzung durch urteilsfähige Personen sichergestellt ist.

Beim Betrieb von Elektrogeräten bestehen verbindliche **Gebrauchsregeln**, um Unfälle durch Brand oder elektrische Schläge zu vermeiden. Deshalb sind **vor Inbetriebnahme** folgende Hinweise sorgfältig zu lesen und zu beachten:

- Stellen Sie sicher, dass die auf dem Typenschild des Gerätes angegebene **Netzspannung** mit dem Ihres Netzanschlusses übereinstimmt.
- Nehmen Sie offensichtlich **beschädigte** Geräte **nicht** in Betrieb.
- Ziehen Sie den **Stecker** aus der Steckdose, sobald das Gerät nicht benutzt wird oder beim Reinigen wie auch Entnehmen/Einsetzen von Teilen.
- Netzkabel, Stecker oder das Gerät **nicht** in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen und das Netzkabel vor der Berührung mit heißen Flächen schützen.
- Das Gerät **nicht** direkter Sonneneinstrahlung aussetzen und **nicht** in unmittelbarer Nähe von temperierten Küchenherden oder Backöfen verwenden.
- Im Beisein von Kindern das Gerät mit besonderer **Vorsicht** handhaben.
- Keine **kohlensäurehaltigen** oder **heißen** Getränke in das Gerät einfüllen.
- Kein **mikrobiologisch gefährliches** Wasser oder Wasser unbekannter Herkunft verwenden.
- Nur von *aqua living®* / AMS GmbH empfohlenes Zubehör verwenden.
- Regelmäßige Wartung in Form von **Entkalkung, Desinfektion, Vorfilter- und Sterilfilterwechsel** und **Membranspülung** durchführen
- **Restwasser** aus dem Wassertank immer zeitnah nach dem Durchlauf **wegschütten**. Der Durchlauf ist **beendet**, wenn das Displayfenster nicht mehr leuchtet und das Wort „**READY**“ erscheint (nach ca. 30 Sekunden).

- Vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes führen Sie zuerst eine Membranspülung (s. Kapitel 9.3., S. 32) durch und dann zwei Wasserreinigungen (s. Kapitel 8.1., S. 22) und schütten das Wasser weg
- Nach einem Transport, nach jedem Vorfilterwechsel sowie nach erfolgreicher Desinfektion und Entkalkung des Gerätes führen Sie auch immer eine Membranspülung durch und ein bis zwei Wasserreinigungen und schütten das Wasser weg.
- Eine Entkalkung des Gerätes mit dem beiliegenden Bio-Schnell-Entkalker von Heitmann, ist **spätestens alle vier Wochen** durchzuführen. **Benutzen Sie ausschließlich diesen Entkalker.**
- Eine Desinfektion des Gerätes mit 3%iger Wasserstoffperoxid Lösung (H_2O_2 in Apotheken und vielen Drogeriemärkten erhältlich) ist **spätestens alle vier Wochen** und vor und nach längerem Nichtgebrauch (ca. 14 Tagen) durchzuführen.
- Eine Membranspülung ist nach jeder Entkalkung, nach jeder Desinfektion, nach jedem Vorfilterwechsel, nach einem Transport des Gerätes, nach längerem Nichtgebrauch (ca. 14 Tagen) und gerne zwischendurch durchzuführen.
- Das Gerät darf nach der Inbetriebnahme nur an einem frostsicheren Ort benutzt oder aufbewahrt werden.
- Das spring-time® premium pro Gerät kann mit zwei unterschiedlichen Arten von Vorfiltern genutzt werden. Bei der Auslieferung ist im Gerät ein Sediment-Vorfilter installiert.
- Falls Sie das spring-time® premium pro Gerät in einer Gegend mit gechlortem Trinkwasser nutzen möchten, ist es notwendig, den vorinstallierten Sediment-Vorfilter gegen einen Aktivkohleblock-Vorfilter auszutauschen (s. S. 11).



1.3. Wichtiges zu Entkalkung, Desinfektion und Vorfilterwechsel

- Für **fristgemäße** Entkalkung, Desinfektion, Membranspülung und den Vorfilter- und Sterilfilterwechsel ist **ausschließlich der Kunde** verantwortlich.
- **Wartungsabstände** nach erster Inbetriebnahme:
 - Entkalkung → spätestens alle vier Wochen
 - Desinfektion → spätestens alle vier Wochen
 - Membranspülung → spätestens alle vier Wochen
 - Vorfilterwechsel → spätestens alle sechs Monate
 - Sterilfilterwechsel → spätestens alle sechs Monate



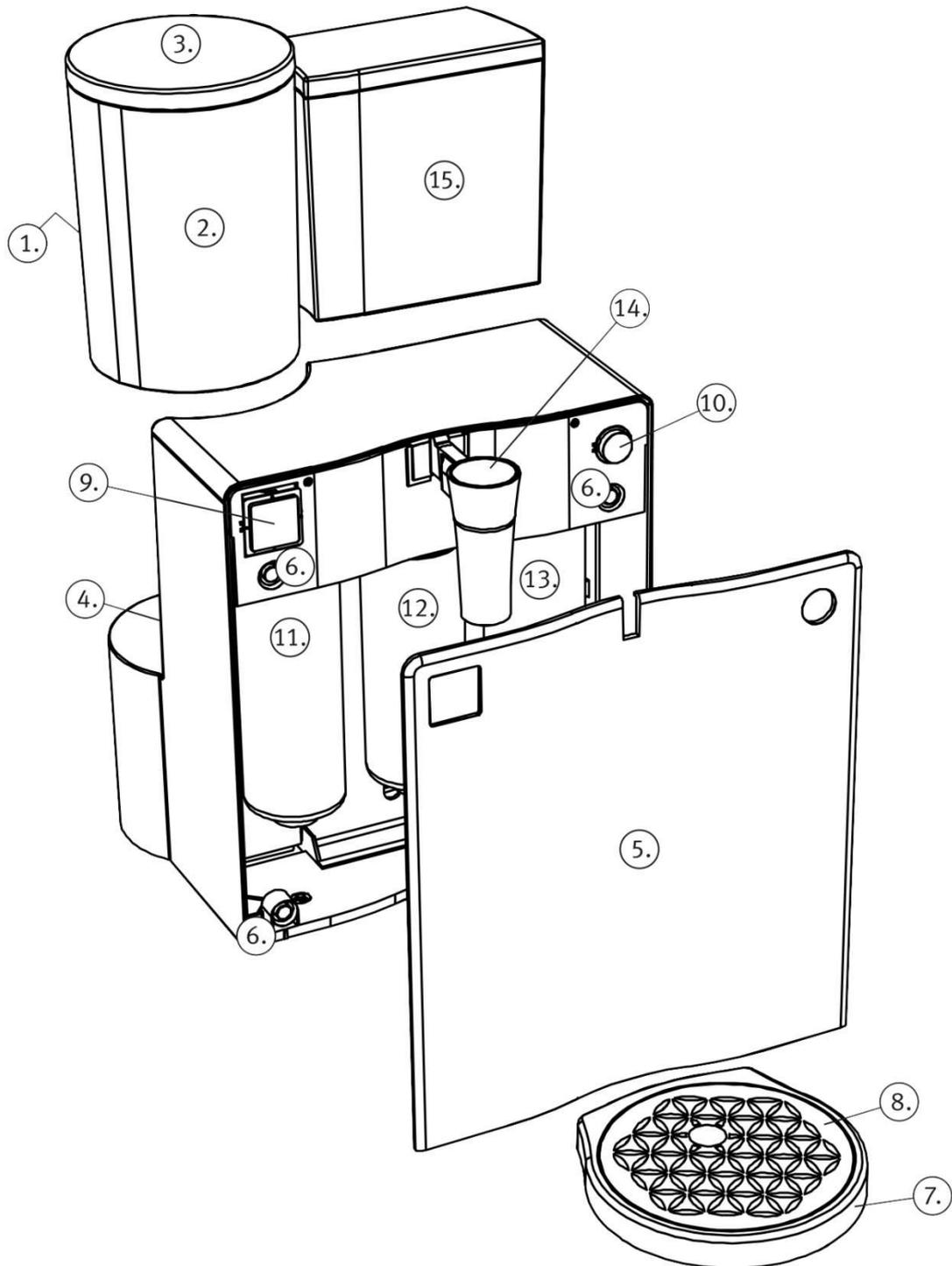
- In Gegenden mit **sehr kalkhaltigem Wasser** ist es notwendig und sinnvoll die Intervalle der Wartung zu verkürzen.

- Der Vorfilter und der Sterilfilter haben eine Lebensdauer von höchstens **sechs Monaten**. Die Zeitabstände des Wechsels des Vorfilters ist abhängig von der Leitungswasserqualität. **Stark belastetes Leitungswasser kann zu kürzeren Abständen als halbjährlich führen**. Die Lebensdauer des Sterilfilters ist abhängig von der korrekten und regelmäßigen Durchführung der Wartung und der Raumluft.
- Für alle Filterwechsel dürfen nur **original Filter von aqua living** für das **spring-time® premium pro** Gerät verwendet werden. Sie können die Vorfilter und den Sterilfilter auf unserer Webseite bestellen (www.ams-ag.de) oder sich zur **automatischen Filterzusendung** anmelden (Formular zur Anmeldung in den Unterlagen des Lieferumfangs enthalten).
- Nach jeder Entkalkung, Desinfektion und Vorfilterwechsel ist eine Membranspülung durchzuführen und ein bis zwei Wasserreinigungen ohne H₂.
- Entkalkung, Desinfektion, Membranspülung und die Filterwechsel können problemlos **ohne Werkzeug** vom Kunden selbst durchgeführt werden.
- Beschreibung der Wartungsschritte finden Sie in Kapitel 9 ab S. 25.

1.4. Netzkabel, Reparatur und Reinigung

- Das Netzkabel ist ca. 2,0 m lang. Ein **Verlängerungskabel** kann bei Beachtung aller wichtigen Vorschriften angeschlossen werden.
- Ist das Netzkabel **beschädigt oder defekt**, kann es über den *aqua living*®-Kundendienst nachbestellt werden.
- **Reparaturen oder technische Eingriffe** am Gerät dürfen ausschließlich durch den *aqua living*®-Kundendienst durchgeführt werden.
- Zur **äußeren Reinigung** des Gerätes und des Wassertanks **keine** Schleif- oder Scheuermittel verwenden. Es genügt ein **feuchtes Tuch**.
- Der Wassertank ist bei ersichtlicher Verschmutzung zu **reinigen**. Das Reinigen des Wassertanks kann auch in der **Spülmaschine** erfolgen.

2. Bildliche Darstellung



1 Griffbereich am Wassertank

2 Wassertank

3 Deckel

4 Ventile (Zu- und Ablauf)

5 Frontblende mit Magnethalterung

6 Magnethalter

7 Tropfschale

8 Abtropfblech

9 Display

10 Start-Stopp-Taste

11 Sediment-Vorfilter

12 Umkehrosmosefilter

13 Keramikfilter

14 Wasserauslauf mit Sterilfilter

15 Auffangbehälter
(sammelt Kondens- und
ozonhaltiges Wasser)

3. Komponenten zur Wasserreinigung und Energetisierung

3.1. Vorfilter

Mit dem **Vorfilter** werden alle festen Substanzen wie z. B. Sand, Rost und Ablagerungen in hohem Maße herausgefiltert. Der Vorfilter befindet sich ganz links im Gerät. Bei der Auslieferung ist ein **Sediment-Vorfilter** im Gerät installiert. Wenn Sie diesen nutzen möchten, ist das Gerät nach einigen ersten Schritten schnell betriebsbereit.

Sediment-Vorfilter

Der **Sediment-Vorfilter** ist für die meisten Orte in Deutschland und einige Europäische Länder geeignet, in denen das Leitungswasser aus dem Hahn **kein Chlor (mehr) enthält**. **Ein Geruchstest auf freies Chlor ist ausreichend** (= es riecht wie im Schwimmbad, wenn Sie Ihren Wasserhahn aufdrehen).

Vorteil:

Die monatlichen Entkalkungs- und Desinfektionsvorgänge sind wesentlich einfacher durchführbar, da dieser Vorfilter für jene Vorgänge **nicht** aus dem Gerät entfernt werden muss.

Nachteil:

Der **Sediment-Vorfilter** ist **ohne** Aktivkohle **nicht** in der Lage, **Chlor** vollständig aus dem Wasser abzufangen. Es wird auch durch die nachfolgenden Filter (Umkehrosmose und Keramikfilter) **nicht** aus dem Wasser entfernt. Chlor findet sich dann im Wasser, wenn es durch die staatlichen Stellen auf diese Art desinfiziert und bis zu Ihren Leitungen nicht vollständig abgebaut wird. Sie erkennen gechlortes Wasser an seinem **spezifischen Geruch**, wenn es aus dem Wasserhahn kommt. Bitte nutzen Sie bei gechlortem Leitungswasser **ausschließlich den Aktivkohleblock-Vorfilter**, da das Chlor bei längerer Einwirkung auf die Umkehrosmosemembran diese irreparabel beschädigen kann.

Aktivkohleblock-Vorfilter

Der **Aktivkohleblock-Vorfilter** kann bei Bedarf (wenn Ihr Leitungswasser mit Chlor versetzt ist) gegen den installierten Sediment-Vorfilter ausgetauscht werden. **Er ist separat erhältlich**. **Bitte behalten Sie im Falle eines Austauschs den Sediment-Vorfilter** – er wird zu einem späteren Zeitpunkt zur Wartung benötigt. Möchten Sie den installierten Sediment-Vorfilter gegen den Aktivkohleblock-Vorfilter austauschen, gehen Sie bitte vor wie beim halbjährlichen Filterwechsel. Sie erhalten mit dem **Aktivkohleblock-Vorfilter** eine separate Anleitung mit den Wartungsschritten.

Vorteil:

Die **Aktivkohle** ist in der Lage, **Chlor** aufzunehmen und somit das Wasser bei Bedarf davon zu befreien. Dieser Filter **muss in allen Orten verwendet werden**, in denen das Leitungswasser durch die staatlichen Stellen **mit Chlor desinfiziert** wird, welches bis zu Ihrer Leitung nicht vollständig abgebaut wird und sich somit immer noch Restchlor in Ihrem Leitungswasser befindet.

Nachteil:

Für den monatlichen Entkalkungs- und Desinfektionsvorgang muss der Aktivkohleblock-Vorfilter **herausgedreht** werden, da die **Aktivkohle sonst Schaden durch das Entkalkungs- bzw. das Desinfektionsmittel** nimmt.

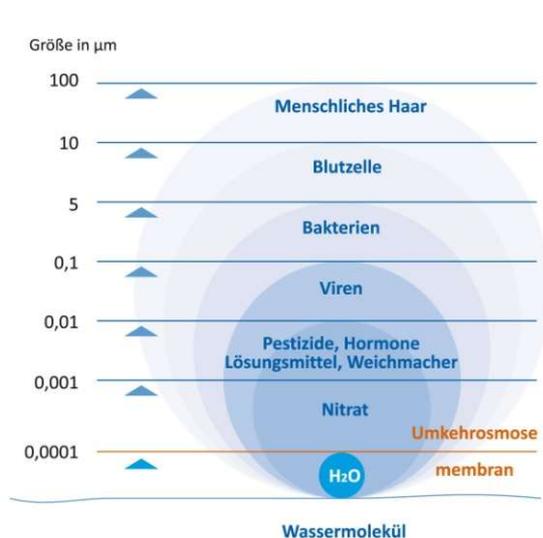
Beide Filterarten sind gleich gut als Vorfilter geeignet. Je nachdem, welcher der beiden Vorfilter genutzt wird, müssen unterschiedliche Schritte bei der Entkalkung und Desinfektion vorgenommen werden. Für den bereits installierten **Sediment-Vorfilter** wird die genaue **Durchführung der Wartungsschritte** in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben. Möchten Sie einen **Aktivkohleblock-Vorfilter** nutzen, bekommen Sie eine separate Anleitung, in der die Wartungsschritte für Entkalkung und Desinfektion gesondert beschrieben werden.



3.2. Umkehrosmosemembran

Mit der **Umkehrosmosemembran** werden Substanzen wie z. B. Schwermetalle, Pestizide, Medikamentenrückstände, Bakterien, Viren, Asbest, Nitrate, Nitride, anorganische Mineralien und radioaktive Elemente nahezu vollständig herausgefiltert. Der Umkehrosmosefilter ist der **in der Mitte**.

Durch die feinen Poren der Membran gelangt lediglich das reine Wasser, wenige Mineralien in Ionen-Form und Sauerstoff. Die untenstehende Abbildung veranschaulicht die **Größenverhältnisse** möglicher Belastungen des Leitungswassers im Vergleich zu einem Wassermolekül. Die feinen Poren der Umkehrosmosemembran lassen ausschließlich Wassermoleküle passieren.



Wassermolekül im Größenvergleich

Schadstoffreduktion

Durch den Prozess der Umkehrosmose in Kombination mit dem Vor- und dem Nachfilter wird das Wasser auf effektivste und gründlichste Weise von allen Verunreinigungen befreit. Unter anderem werden folgende Stoffe nahezu vollständig entfernt:

Phosphate	anorganische Mineralien/Kalk
Aluminium	Glyphosat
Pestizide	Bakterien und Viren
Medikamentenrückstände	Blei
Nitrate	Schwermetalle
Quecksilber	Hormonrückstände
Asbest	Uran

Schadstoffe ausgefiltert vom spring-time®primium pro Gerät

3.3. Keramikfilter

Der **Keramikfilter** bildet eine zusätzliche Sicherheitsstufe und verleiht dem Wasser durch **Verwirbelung** den kristallklaren Geschmack frischen Gletscherwassers.

Der Keramikfilter befindet sich **ganz rechts** im Gerät.

3.4. Sterilfilter

Der **Sterilfilter** befindet sich im Auslaufhahn und ist eine **zusätzliche Sicherheitsstufe**, die dafür sorgt, dass der Auslaufhahn steril bleibt und verhindert das Keime aus der Raumluft in die spring-time® gelangen.

3.5. Wasserstoffgenerator

Durch die Funktion des Wasserstoffgenerators wird das gefilterte Wasser mit **molekularem Wasserstoff** angereichert und erhält dadurch einen deutlich **verbesserten Redox-Wert**.

Mehr Informationen zum **Wasserstoffgenerator** und **Redoxpotential** im Kapitel 6 ab S. 18 und im folgenden.

3.5.1 Wichtige Informationen zum Wasserstoffgenerator

Der Wasserstoffgenerator gehört zu den Verschleißteilen und hat eine geschätzte Lebensdauer von zwei Jahren. Die wenigen Mineralien in Ionen-Form, die die Umkehrosmosemembran passieren, lagern sich an den Platinelektroden der Elektrolyseeinheit des Wasserstoffgenerators an. Mit der Zeit entsteht ein Belag, der die Abgabe von Wasserstoffgas behindert. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass der Wasserstoffgenerator oft mehr als zwei Jahre zuverlässig arbeitet, so denn die Wartung penibel eingehalten wird.

Sie erkennen, dass der Wasserstoffgenerator funktioniert und Wasserstoffgas (H₂) abgegeben wird:

- Bei der Aufspaltung des Wassermoleküls entsteht neben Wasserstoff und Sauerstoff, auch eine geringe Menge an Ozon, welches einen dezent stechenden Geruch hat. Sauerstoff und Ozon werden in den rechteckigen Behälter, an der Rückseite, abgeführt. Heben Sie **inmitten** einer Wasserreinigung den Deckel an und riechen hinein.
- Der Wasserstrahl bei der Produktion von „frisch gepressten Wasser angereichert mit H₂“ ist immer wieder unterbrochen und tröpfelt nur.

Wie bereits erwähnt ist Ihre Disziplin in der Wartung das Alles entscheidende. Im Kapitel 9 haben wir jeden einzelnen Wartungsschritt genau beschrieben und mit unseren Erfahrungen ergänzt. Und wenn Sie Fragen haben, zögern Sie bitte nicht uns anzurufen ☺

3.6. Magnetfeldgenerator

Zur **Energetisierung** des Wassers wird ein **Magnetfeldgenerator** nach Dr. Ludwig® genutzt. Erfahren Sie mehr über den Magnetfeldgenerator in Kapitel 7 ab S. 20.

3.7. Filterwechsel

Um über viele Jahre Freude an Ihrem **spring-time®premium pro** zu haben, ist eine **sachgemäße Reinigung und Wartung** unerlässlich. Dazu gehören neben der regelmäßigen **Entkalkung und Desinfektion** auch termingerechte **Filterwechsel**.

3.7.1 Vorfilter- und Sterilfilterwechsel

Der Vorfilter und der Sterilfilter müssen spätestens alle 6 Monate gewechselt werden. Sie können den Austausch ganz leicht selbst vornehmen.

3.7.2 Wechsel der Umkehrosmosemembran

Die Lebensdauer der **Umkehrosmosemembran** ist bei regelmäßiger Wartung und Pflege 5 - 10 Jahre. Sie ist auch abhängig von der Wasserqualität des Leitungswassers Ihres Wohnortes. Erfragen Sie die Wasserqualität und Veränderungen dieser bei Ihrem zuständigem Wasserwerk und passen bei Bedarf die Intervalle der Wartung an.

Woran erkennen Sie, wann die Umkehrosmosemembran erneuert werden muss?

Hierbei hilft Ihnen die Anzeige im Display der **spring-time®premium pro**. Die Werte darin geben Ihnen permanent Auskunft über die Wasserqualität. Der Endwert nach der Reinigung bewegt sich normalerweise im ein- bis zweistelligen Bereich von etwa 5-40 ppm. Sollte dieser Wert **sprunghaft ansteigen** und einen hohen (>70 ppm) oder gar dreistelligen Endwert anzeigen, kann dies auf einen Riss in der Umkehrosmosemembran hinweisen.

Eine Umkehrosmosemembran, die nicht defekt ist, aber nach und nach **Alterserscheinungen** zeigt, erkennen Sie daran, dass das **gereinigte Wasser** in der Karaffe nach Beendigung des Reinigungsdurchlaufes kontinuierlich nach und nach **weniger** wird. Im Gegensatz dazu wird das übrigbleibende **Restwasser** im abnehmbaren Wassertank immer mehr und übersteigt **die üblichen 0,6 Liter**. Das geschieht nach einigen Jahren, wenn das Gerät nicht regelmäßig entkalkt und desinfiziert wird.

Können Sie die Umkehrosmosemembran selbst wechseln?

Beim Wechsel der Umkehrosmosemembran ist es notwendig den daran angeschlossenen Abflussreduzierer ebenfalls auszutauschen. Dies erfordert einige Feinarbeit und Kenntnis der Bauweise des Gerätes. Deshalb empfehlen wir Ihnen, das Gerät für den Wechsel der Umkehrosmosemembran an die Firma *aqua living®* zu schicken, um den Austausch professionell durchführen zu lassen. Dabei wird die komplette Maschine auch überprüft. Pumpe, Ventile und Schläuche können bei Bedarf von Ablagerungen gesäubert bzw. komplett ausgetauscht werden. Bitte setzen Sie sich im Bedarfsfall mit uns oder direkt mit *aqua living®* in Verbindung.

3.7.3 Wechsel des Keramikfilters

Der Keramikfilter besteht aus hochgradig gebranntem Lehm und ist somit ein Naturprodukt. Es wird empfohlen, ihn prophylaktisch alle 5-7 Jahre auszutauschen. Grundsätzlich kann man den Austausch selbst vornehmen. Hierbei ist es wichtig, einen **vorgespülten Keramikfilter** zu bestellen, da er vor seinem Einsatz mit **30-40 Litern Wasser** gespült werden muss. Ein vorgespülter Filter ist im Gegensatz zu einem trockenen Filter **nicht lagerfähig** und muss innerhalb von **10-14 Tagen** in das spring-time Gerät eingebaut werden.

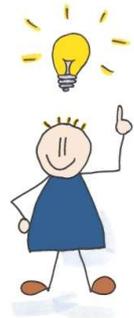
Auch hier empfehlen wir, das Gerät zum Wechsel des Filters zu *aqua living®* zu schicken, da wie oben beschrieben eine professionelle Durchsicht nach einigen Jahren der Nutzung sinnvoll ist. Im Idealfall kann man sogar den Wechsel des Umkehrosmosefilters und des Keramikfilters zum gleichen Zeitpunkt durchführen lassen und das Gerät einer Generalüberholung

unterziehen. So stellen Sie sicher, dass Sie noch viele weitere Jahre Freude an Ihrem **spring-time®premium pro** haben werden.

Setzen Sie sich im Bedarfsfall mit uns oder direkt mit *aqua living®* in Verbindung, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen.

Tipp:

Eine plötzliche **Änderung der geschmacklichen Qualität** des gereinigten Wassers (Wasser bekommt einen „seltsamen Geschmack“), kann auf einen Riss im Keramikfilter hinweisen. Nehmen Sie in diesem Fall zunächst eine **Desinfektion** des Gerätes vor. Sollte sich der Geschmack des Wassers dadurch nicht verbessern, nehmen Sie bitte direkt Kontakt auf mit *aqua living®*, um die weitere Vorgehensweise abzuklären.



Hersteller des spring-time®premium-Gerätes:



AMS GmbH
Hauptstraße 26
97990 Weikersheim



aqua living® GmbH & Co. KG
Gartenkamp 211
49492 Westerkappeln



079 34 / 99 34 89-0

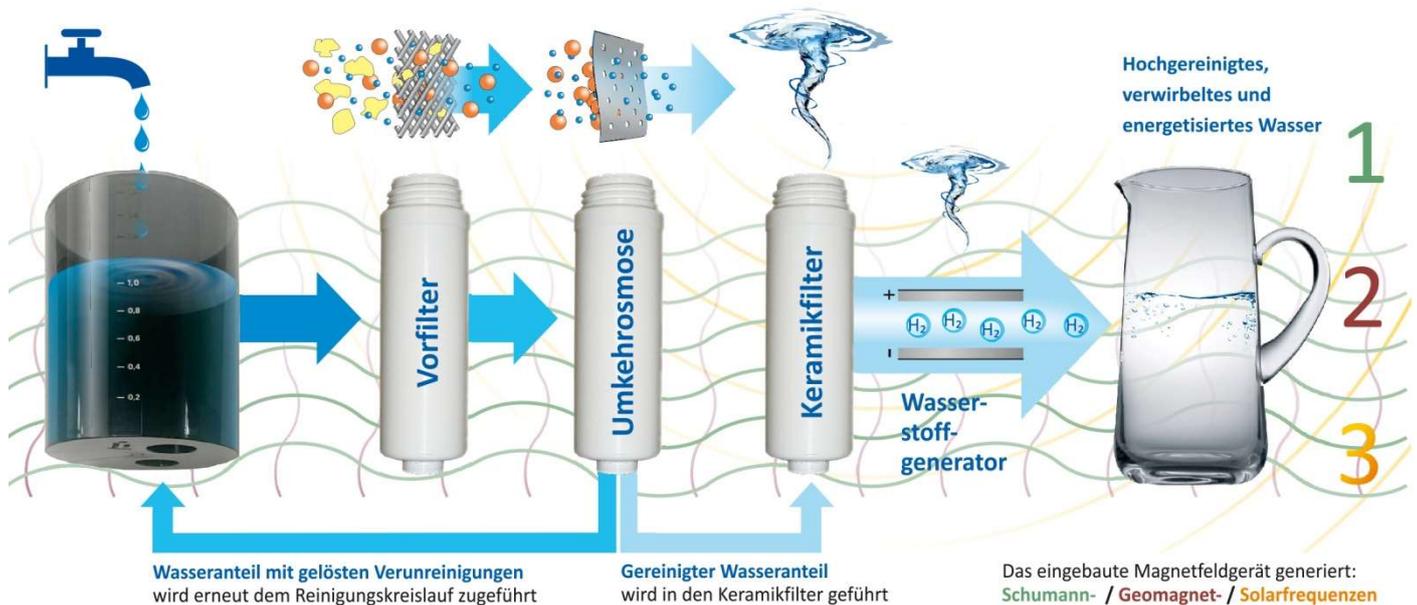
054 04 / 91 80-0



info@ams-ag.de
www.ams-ag.de

info@aqualiving.de
www.aqualiving.de

4. Ablauf der Wasserreinigung



Der **Vorfilter (links)** ist für „das Grobe“ verantwortlich. Er filtert gleich zu Beginn **Schmutzpartikel und kleinste Teilchen** aus dem Wasser. Im Laufe der Zeit setzt er sich durch die aufgefangenen Partikel zu und muss deshalb **spätestens alle 6 Monate erneuert** werden.

Die Umkehrosmose macht sich die unterschiedlichen Größen einzelner Moleküle zunutze. Im **Umkehrosmosefilter (Mitte)** findet ein extrem feiner Filterungsprozess statt. Das zu reinigende Leitungswasser wird mit Druck, der durch die eingebaute Pumpe erzeugt wird, an der Umkehrosmosemembran vorbeigeleitet. Dabei wird es durch **mikroskopisch kleine Löcher** (0,0001 µm) gepresst. Die Porengröße entspricht der Größe eines Wassermoleküls. Die Poren sind so fein, dass ausschließlich Wassermoleküle, gelöster Sauerstoff und einige kleine Ionen, z.B. Kalium- und Magnesiumionen durch sie dringen können. Alle anderen, größeren Moleküle und Stoffe (Schwermetalle, Keime, Bakterien, Viren, Pilzsporen, Parasiten, Pestizide, Nitrate, Dünge- und Medikamentenrückstände, Hormone sowie Mikroplastik, Kalk u.a.) passen nicht hindurch. Die Umkehrosmose erzielt einen **optimalen Reinigungseffekt**, der von keinem anderen Filtersystem übertroffen wird.

Das Wasser wird durch den Umkehrosmoseprozess in **zwei Teile** aufgeteilt:

1. Zum einen handelt es sich um den auf diese Weise **abgefilterten und gereinigten Teil des Wassers**, der nun weiter durch den sich anschließenden **Keramikfilter** fließt. Im Keramikfilter (rechts) wird dieser gereinigte Wasseranteil verwirbelt - so wie in der Natur, wenn das Wasser auf seinem Weg über Steine fließt und springt. Das macht es geschmacklich so frisch. Vom Keramikfilter fließt es dann über den Auslauf-Hahn in die bereitgestellte Karaffe. Darüber hinaus schließt der Keramikfilter am Ende der Wasseraufbereitung mögliche Rückverkeimungen auf sichere Weise aus.

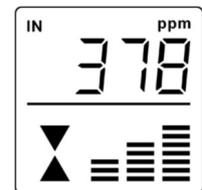
2. Zum anderen gibt es noch den Teil des Wassers, der weiterhin **alle gelösten Verunreinigungen** mit sich führt. Dieser größere Anteil der beiden Wassermengen **fließt wieder zurück** in den Wassertank, den Sie zuvor mit 1,8 Liter Leitungswasser gefüllt haben. Mit diesem rückgeführten Wasser beginnt der Reinigungsvorgang von Neuem.

Das zu reinigende Leitungswasser wird also in einem **Kreislauf** geführt. Dabei wird wiederholt immer nur ein Teil als gereinigtes Wasser diesem Kreislauf entnommen. Zum Schluss verbleiben in dem abnehmbaren **Leitungswasserbehälter ca. 600 ml Abfallwasser**. Dieses Wasser schütten Sie weg. Demgegenüber stehen ca. **1,2 Liter gereinigtes Wasser**, das in der Karaffe zum Genuss für Sie bereitsteht.

5. Anzeigendisplay

5.1. Während des Reinigungsprozesses

Zur Überprüfung der Reinigungsfunktion wird vom **spring-time®premium pro im Laufe des Betriebs** der Leitwert des Wassers gemessen und im Display angezeigt. Der Leitwert zeigt an, wie viele gelöste Teilchen im Wasser enthalten sind und wird beim **spring-time®premium pro** in ppm (parts per million) angegeben.

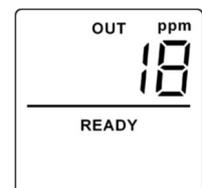


Während des **gesamten Reinigungsprozesses** wird der Leitwert des Wassers im abnehmbaren Leitungswasserbehälter gemessen. Am stetigen Anstieg des ppm-Wertes können Sie die Aufkonzentrierung erkennen. Sie entsteht dadurch, dass das Wasser in diesem Behälter immer weniger wird, die Anzahl der gelösten Stoffe jedoch gleichbleibt.

Die **rotierenden Dreiecke** (links unten) symbolisieren den Betrieb der Pumpe. Die **aufsteigenden Balken** (rechts unten) visualisieren die Druckverteilung in den einzelnen Filtern.

5.2. Nach dem Reinigungsprozess

Nach der Filtration, am Ende des Vorgangs, nimmt das Gerät eine Leitwertmessung des Wassers vor, das **aus dem Hahn** in die Karaffe läuft und zeigt den nun **drastisch reduzierten** ppm-Wert im Display.



Je nach Qualität des Leitungswassers Ihres Wohnortes kann der Leitwert beispielsweise bei ca. 100 bis 200 ppm starten und während des Filterungsprozesses auf etwa 300 bis 400 ppm ansteigen. Am Ende kann die Messung aus dem Hahn des Gerätes z.B. einen Wert zwischen 5 bis ca. 40 ppm ergeben. Auf diese Weise können Sie selbst verfolgen, dass die Umkehrosmosemembran ihre Arbeit ordentlich verrichtet.

6. Wasserstoffgas und Redoxpotential

6.1. Negatives Redoxpotential gegen freie Radikale und oxidativen Stress

Das **spring-time®premium pro** enthält einen **Wasserstoffgenerator**. Dies ist eine **eingebaute Elektrolyseeinheit**, durch die das gesamte gereinigte und energetisierte Wasser am Ende des Prozesses geleitet wird. Hierbei wird ein kleiner Teil des durchlaufenden Wassers in seine Bestandteile **Wasserstoff- und Sauerstoffgas** aufgespalten. Das dabei erzeugte **Wasserstoffgas** löst sich im Wasser. Mit Hilfe eines zusätzlichen **Verwirbelungsprozesses** im Wasserstoffgenerator wird das erzeugte Wasserstoffgas in **kleinste Mikrobubbles** überführt. Dadurch kann mehr Wasserstoffgas als unter normalen Bedingungen im Wasser gelöst werden. Durch seine Form in Mikrobubbles verbleibt das Wasserstoffgas auch **länger in Lösung**, als es ohne die Verwirbelung möglich wäre.

Durch die Anreicherung mit **Wasserstoffgas** verändert das Wasser sein **Redoxpotential** und bekommt eine **antioxidative Wirkung**. Das bedeutet, dass es durch ein **negatives Redoxpotential** die Fähigkeit erhält, **freie Radikale zu neutralisieren**. Freie Radikale sind Atome oder Moleküle mit einem freien, ungepaarten Elektron. Das macht sie **extrem reaktionsfreudig**, was zu schädlichen Reaktionen im Organismus führen kann.

Freie Radikale entstehen einerseits durch **natürliche Prozesse**, z.B. durch Atmung oder bei körperlicher Anstrengung und Sport. Für die Menge der natürlicherweise entstehenden freien Radikale ist der Körper in der Lage, durch Redoxregulationen ein gesundes Gleichgewicht (oxidative Homöostase) herzustellen. Andererseits führen auch **äußere Faktoren** wie UV-Strahlung, Schadstoffbelastungen, negative Ernährungsgewohnheiten, Rauchen und Alkohol zu einem **Anstieg von freien Radikalen**. Nicht zu unterschätzen ist die **exponentiell angestiegene Belastung durch Elektromog**, die die Entstehung von freien Radikalen begünstigt. Sind zu ihrem Abbau nicht genügend **antioxidative Schutzmechanismen** vorhanden, entsteht im Körper **oxidativer Stress**. Auch Entzündungsreaktionen, Infekte und chronische Erkrankungen können die Entstehung von oxidativem Stress nach sich ziehen. Dieser kann wiederum die Immunabwehr beeinträchtigen und die Entstehung von akuten und chronischen Erkrankungen und frühzeitige Alterung begünstigen. So kann es zu einer Art Teufelskreislauf kommen, in dem sich oxidativer Stress und die dazugehörigen Belastungen gegenseitig bedingen und unterstützen.

Um **oxidativem Stress entgegenzuwirken**, ist es wichtig, dem Körper zu helfen, die freien Radikale durch **antioxidativ wirkende Substanzen** zu neutralisieren. Dabei spielt die **Ernährung** mit einer ausgewogenen Zufuhr von Mikro- und Makronährstoffen eine große Rolle. Insbesondere **Vitamine** in Obst und Gemüse haben in diesem Zusammenhang eine hohe Wichtigkeit. Eine **Anreicherung des Trinkwassers mit Wasserstoffgas** hat zur Folge, dass das Wasser durch das entstehende **negative Redoxpotential** in der Lage ist, ebenfalls als Antioxidans zu wirken und freie Radikale zu neutralisieren. Hierfür verändert der zuvor neutrale Wasserstoff seine Oxidationsstufe in +1 und wirkt dadurch reduzierend. Sie können Ihrem Körper damit zusätzlich helfen, oxidativen Stress zu vermeiden.

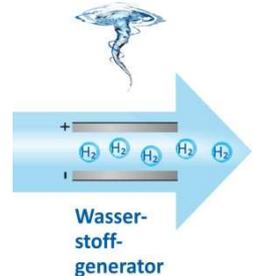
6.2. Anreicherung des Wassers mit Wasserstoffgas durch Elektrolyse

Elektrolyse bedeutet, dass durch das Anlegen einer elektrischen Spannung zwischen zwei Platinelektroden **Wasser** in seine Einzelteile **gespalten** wird.

Die vereinfachte Summengleichung für diesen Prozess lautet:



Das Sauerstoffgas sammelt sich in dem rechteckigen Behälter auf der Rückseite des Gerätes. Das Wasserstoffgas wird im Wasser gelöst und sorgt für ein **negatives Redoxpotential**, das sich über mehrere Stunden nachweisen lässt.



Die Anfangsmenge des gelösten Wasserstoffgases beträgt direkt nach der Anreicherung etwa **400 ppb (parts per Billion)**. Das gemessene **Redoxpotential beträgt dann ca. -120 mVolt**. Nach **drei Stunden** sind immer noch **ca. -60 mVolt** nachweisbar. **Unbehandeltes Leitungswasser** hat in der Regel **ca. +500 bis +800 mVolt**. Das Redoxpotential ist ein Maß, das angibt, wie leicht eine Verbindung Elektronen aufnimmt oder abgibt. **Je niedriger der mVolt-Wert, desto leichter werden freie Radikale neutralisiert**. Muttermilch hat z.B. ein Redoxpotential von -33 mVolt, Fruchtwasser sogar einen Wert von -69 mVolt.

Mit Wasserstoffgas angereichertes Wasser **neutralisiert freie Radikale**, die Krankheiten verursachen können, **vermindert oxidativen Stress** und erhöht dadurch den persönlichen Energielevel.

Ein gesunder Darm produziert täglich bis zu **10 Liter Wasserstoffgas**, das für zahlreiche Vorgänge in unserem Körper gebraucht wird:

- als Brennstoff in unseren Zellen zur **Energieerzeugung**
- als schützendes und **reparierendes Antioxidans**

Durch unseren heutigen Lebens- und Ernährungsstil ist der Darm jedoch eines der labilsten Organe unseres Körpers. Viele von uns produzieren nicht genügend eigenen Wasserstoff, was zu gesundheitlichen Problemen führen kann.

Das **spring-time®premium pro** nutzt eine besonders sanfte, von Schauberger inspirierte Methode zur **Generierung von Wasserstoff**, der nachhaltig in das Trinkwasser eingebunden wird. Somit können Sie Ihren Bedarf an **Antioxidantien** durch den Genuss des Wassers aus dem **spring-time®premium pro** ergänzen.

Dem Beta-Carotin werden besonders gute antioxidative Eigenschaften zugesprochen. Das Trinken von 1,5 Litern **Wasserstoffwasser** (ab 500 ppb) ist in seiner antioxidativen Kraft vergleichbar mit einer Nahrungsaufnahme von ca. 35 Mohrrüben.

7. Energetisierung durch Magnetfeld

7.1. Eingebauter Magnetfeldgenerator nach Dr. Ludwig

Das **spring-time®premium pro** wurde von *aqua living®* in Deutschland hergestellt und von der AMS GmbH mit einem in das Gerät **eingebauten Magnetfeldgenerator** ausgestattet.

Die **AMS GmbH** verfügt über ein weltweit **einzigartiges technologisches Know-how**. Der eingebaute Magnetfeldgenerator sorgt dafür, dass Ihr Trinkwasser neben der Reinigung durch die Filter auch eine **Energetisierung** durch elektromagnetische Wellen erfährt. Somit erhalten Sie reines, lebendiges Wasser.

Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel und kann durch nichts ersetzt werden. Ohne Wasser wäre kein Leben möglich – umso wichtiger ist es, Trinkwasser von besonders guter Qualität zu sich zu nehmen. Wasseraufbereitungsanlagen der lokalen Stadtwerke reinigen unser Trinkwasser chemisch und befreien es von Keimen. Dennoch kann auch chemisch reines Wasser physikalisch Informationen von Schadstoffen tragen.

Hierzu Dr. rer. nat. W. Ludwig, Institut für Biophysik, Weikersheim:

„Wasser, das heute im Normalfall aus unseren Brunnen kommt, ist mit unterschiedlichen Schadstoffen belastet: Blei, Cadmium, Nitraten uvm. Es wird zwar durch die Wasseraufbereitungsanlagen chemisch gereinigt und von Bakterien befreit, weist aber physikalisch gesehen nach wie vor bestimmte elektromagnetische Frequenzen auf. Dies sind Schwingungen bestimmter Wellenlänge, die man den Schadstoffen zuordnen kann. Das Wasser enthält also selbst nach der Aufbereitung Signale, die eine Belastung für unseren Organismus sein können. Das bedeutet, dass unser Trinkwasser trotz Einhaltung von Grenzwerten für die chemische Reinheit, allein aufgrund der gespeicherten Informationen gesundheitsschädlich sein kann.

Die Reinigung durch Umkehrosmose wird von keinem anderen Filtersystem übertroffen. Es ist jedoch wichtig zu wissen, dass durch den Prozess der Umkehrosmose die geometrische Struktur des Wassers, die sogenannte Cluster-Struktur, zerstört wird und das Wasser damit seine Vitalität verliert.

Durch eine Energetisierung mittels elektromagnetischem Feld ist es jedoch möglich, sowohl das Wasser von den gespeicherten Schadstoff-Informationen zu befreien, als auch die durch die Umkehrosmose-Filterung verlorene Cluster-Struktur wieder aufzubauen und somit die Qualität des Wassers entscheidend zu verbessern.“

Dr. Ludwig hat einen Weg gefunden, gereinigtes Wasser auf einfache Weise zu revitalisieren und zu energetisieren. Mit einem technologisch weltweit einzigartigen Verfahren gelingt es, dem gereinigten Trinkwasser die für unseren Organismus biologisch unverzichtbaren Informationen zuzuführen. Der eingebaute Magnetfeldgenerator erzeugt hierfür die sogenannte „Schumannfrequenz“ (7,8 Hz) sowie das „Geomagnet-Frequenzspektrum“ – das Schwingungsspektrum von 64 lebenswichtigen Spurenelementen. Diese Informationen werden vom Wasser gespeichert und sorgen so für Wohlbefinden und Vitalität.

7.2. Häufige Fragen zum Magnetfeldgenerator

Wie aktiviere ich den Magnetfeldgenerator?

Der Magnetfeldgenerator ist **durchgehend aktiv**, sobald bzw. solange Ihr **spring-time®premium pro** mit dem Stromnetz verbunden ist.

Muss ich den Magnetfeldgenerator warten?

Der Magnetfeldgenerator ist **wartungsfrei**. Zur Sicherheit sollte einmal jährlich die Funktion (Abgabe eines pulsierenden Magnetfeldes) geprüft werden (s. unten).

Wie kann ich prüfen, ob ein pulsierendes Magnetfeld abgegeben wird?

Um festzustellen, ob das pulsierende Magnetfeld generiert wird, gehen Sie wie folgt vor:

Nehmen Sie einen **(Transistor-)Radio/Weltempfänger**, stellen dieses auf „**AM**“ (bzw. „**MW**“ / **Mittelwelle**) ein und wählen eine Frequenzeinstellung, bei der Sie nur ein Rauschen hören.

Verbinden Sie Ihr **spring-time®premium pro** mit dem Stromnetz und stellen oder legen Sie dann das eingeschaltete Radio auf ihr **spring-time®premium pro** Gerät.

Die Oberwellen der Frequenzen lassen sich nach dem Sender-Empfänger-Prinzip hörbar machen. Sie hören ein periodisch unterbrochenes, klackendes „Hämmern“. Sollte das nicht der Fall sein, so drehen Sie bitte ein wenig an der Frequenzeinstellung des Radios, da die Oberwellen nicht an jeder Stelle des Frequenzbandes zu hören sind.

Sollten Sie auch nach dieser Justierung wider Erwarten das periodische Hämmern nicht hören, setzen Sie sich bitte telefonisch mit uns in Verbindung oder schicken Sie uns eine E-Mail. Wir melden uns umgehend bei Ihnen.

7.3. Technische Daten Magnetfeldgenerator

Der Magnetfeldgenerator erzeugt Magnetfeldimpulse mit einer Frequenz von 7,8 Hz, dem sogenannten Haupteigenwert bzw. der Grundschiwingung des **Schumann-Frequenzspektrums**, das der Natur abgelesen und nachgebildet ist. Im Gegensatz zu allen anderen auf dem Markt befindlichen Magnetfeldgeneratoren, wird von unserem auch das **Geomagnet-Frequenzspektrum** erzeugt. Dies erfolgt durch den Einbau eines Eisenkerns, der durch ein spezielles von Dr. Ludwig entwickeltes Verfahren mit den Eigenfrequenzen der **64 wichtigsten Spurenelemente** (Geomagnetfrequenzen) informiert wurde. Ferner wird das Schumann-Frequenzspektrum von 7,8 Hz mit der Frequenz von **1,2 Hz moduliert**, um dem schädlichen Einfluss des **Elektrosmogs**, der minimal durch die Elektronik der Pumpe erzeugt wird, **entgegenzuwirken**.

Die von **Dr. Ludwig®** entwickelten Geräte erkennen Sie an dem **Pfeilsymbol**. Dieses Symbol steht für die Erzeugung eines elektromagnetischen Biofelds, das der ungestörten Natur nachempfunden ist.



Reichweite → ca. 100 cm im Durchmesser

Magnetfeldstärke → ca. 3 Mikro Tesla

Leistungsaufnahme → zusätzlich 1,0 Watt für die Erzeugung des Magnetfeldes

Teil II – Bedienung des spring-time® premium pro

8. Anwendung des spring-time® premium pro

Sollten Sie sich dazu entscheiden, **anstelle des Sediment-Vorfilters den Aktivkohleblock-Vorfilter zu nutzen** (mehr Informationen hierzu in Kapitel 3.1 auf S. 11), können Sie diesen bei uns bestellen. Sie erhalten den Aktivkohleblock-Vorfilter mit der entsprechenden Anleitung bei Bedarf separat bei uns. Sie können den Sediment-Vorfilter solange verwenden, bis Sie den Aktivkohleblock-Vorfilter erhalten haben. Sie brauchen also mit der Inbetriebnahme nicht zu warten. Zögern Sie bitte nicht uns anzurufen, wenn Sie dazu Fragen haben.



8.1. Erste Inbetriebnahme

Bitte führen Sie **zuerst eine Membranspülung** durch (s. Kapitel 9.3., S. 32) und **dann zwei Wasserreinigungen**. Schütten Sie dabei bitte jedes Mal das Wasser aus dem Wassertank und dem Wasserkrug weg. Das Wasser der dritten Wasserreinigung kann getrunken werden.

Führen Sie diese ersten beiden Wasserreinigungen bei der ersten Inbetriebnahme bitte wie folgt durch:

- **Erste Wasserreinigung** in der Einstellung „Frisch gepresstes Wasser“ (s. unten),
- **zweite Wasserreinigung** in der Einstellung „Frisch gepresstes Wasser +H₂“ (s. unten).

8.1.1. Wasserauslaufhahn

Über den Button „Mode“ auf dem Menüfeld am Wasserauslaufhahn des **spring-time® premium pro** Gerätes wählen Sie zwischen:



- „Frisch gepresstes Wasser“ (weißes Licht)

oder

- „Frisch gepresstes Wasser + H₂“ = angereichert mit aktivem Wasserstoff (blaues Licht)

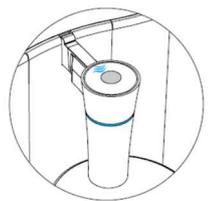
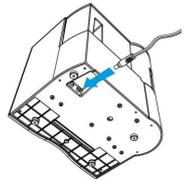


Die Ausgangseinstellung, also wenn Sie nichts aktiv anwählen, ist immer „Frisch gepresstes Wasser“.

Durch Drücken der Taste „**Mode**“ können Sie die Wasserstoffanreicherung „H“ aktivieren.

8.2. Durchführung der Wasserreinigung ohne H₂

- Stecken Sie das Netzkabel in die 24 Volt Buchse auf der Unterseite des Gerätes.
- Netzstecker in die Steckdose stecken und ein entsprechend großes Gefäß (mindestens 1,4 Liter Fassungsvermögen) unter den Wasserauslauf stellen.
- Wassertank abnehmen, mit kaltem Leitungswasser befüllen, Tankdeckel korrekt auflegen und in der richtigen Position (weiße Füllmengen-Skala muss vorne links positioniert sein) aufsetzen.
- Das Gerät ist betriebsbereit.
- Eine Auswahl auf dem Menüfeld des Auslaufhahns ist nicht notwendig, da die Ausgangsstellung immer „frisch gepresstes Wasser“ (ohne H₂) ist.
- Kurzer Druck auf die Start-Stopp-Taste. Das Gerät arbeitet.
- Nach erfolgter Wasserreinigung schaltet sich das Gerät automatisch aus.
→ Ein Abschalten ist nicht erforderlich.
- Eine Wasserreinigung dauert ca. 12 Minuten.



8.3. Durchführung der Wasserreinigung mit H₂ / Herstellung von Wasserstoffwasser

- Gerät wie im vorhergehenden Kapitel 8.2 beschrieben vorbereiten.
- Gefüllten Wassertank (1,8l) aufsetzen
- Das Gerät ist betriebsbereit.
- Durch kurzes, leichtes Drücken der Mode Taste auf dem Menüfeld des Auslaufhahns, leuchten das „H“ und der Leuchtring blau auf und die Anreicherung mit aktivem Wasserstoff wurde ausgewählt.
- Kurzer Druck auf die Start-Stopp-Taste. Das Gerät arbeitet und Wasserstoffwasser wird produziert.
- **Tipp:** Wenn das Auswählen auf dem Menüfeld des Auslaufhahns und das Starten der Wasserreinigung mit Anreicherung von Wasserstoff durch die Start-Stopp-Taste länger als 30 Sek. auseinander liegt, schaltet das **spring-time® premium pro** automatisch wieder in das Programm der normalen Wasserreinigung ohne Wasserstoffanreicherung um.
- Nach erfolgter Wasserreinigung schaltet sich das Gerät automatisch aus.
→ Ein Abschalten ist nicht erforderlich!
- Eine Wasserreinigung dauert auch hier ca. 12 Minuten.



Wichtig:

- Der **Wassertank** darf **während** der Wasserreinigung **nicht abgenommen** werden.
- Der **Deckel des Wassertanks** darf **während** der Wasserreinigung auch **nicht abgenommen** werden
- Nehmen Sie den Wassertank erst **nach Abschluss der Wasserreinigung** ab, damit das Gerät zuvor den Druck abbauen kann. Die Wasserreinigung ist **beendet**, wenn das Displayfenster nicht mehr leuchtet und das Wort „**READY**“ erscheint.
- Das im Wassertank gesammelte Restwasser sollte nach **jedem Durchlauf zeitnah weggeschüttet** werden, um die Ventile nicht unnötig dem Kalk im Restwasser auszusetzen. Dadurch werden die Dichtungen geschont und die Schadstoffe können sich nicht im Tank ablagern.
- Den geleerten Wassertank **immer wieder direkt auf seinen Platz setzen**. Den Tankdeckel **nicht** vollständig auflegen.

Anwendung von Wasserstoffwasser:

- Das Wasserstoffwasser kann nicht nur zum Trinken verwendet werden. Es ist auch besonders wertvoll für die Zubereitung von Fisch, Fleisch, Obst, Gemüse und Salaten. Letztere werden, nach 30 min in frischem Wasserstoffwasser liegend, vom Wasserstoff zu neuem Leben erweckt und sind danach zum Teil so knackig wie bei der Ernte.
- Auch bei der äußeren Anwendung ist der Wasserstoff für unseren Körper sehr wertvoll. Durch Wasserstofffußbäder oder das Auflegen von Wasserstoffkompressen dringt der aktive Wasserstoff in die Haut ein und es können Verspannungen gelöst werden. Beanspruchte Haut erholt sich durch Waschen mit Wasserstoffwasser schneller. Trocknen Sie sie dafür nicht ab, sondern lassen das Wasserstoffwasser einwirken.

Tipp:

- Wird das Wasserstoffwasser erhitzt, so verflüchtigt sich der Wasserstoff nahezu vollständig und steht somit nicht mehr zur Verfügung.
- Wechseln Sie zwischen der Wasserreinigung **mit** der Herstellung von Wasserstoffwasser und der Wasserreinigung **ohne** die Herstellung von Wasserstoffwasser immer wieder ab. Das verlängert die Lebensdauer des Sterilfilters!

9. Wartung des spring-time® premium pro Gerätes mit dem

Sediment-Vorfilter

(Wenn Sie den **Aktivkohleblock-Vorfilter** nutzen, halten Sie sich bitte an die separate Anleitung zur Wartung Ihrer spring-time-Anlage. Bei Bedarf lesen Sie bitte die Kriterien für die verschiedenen Vorfilter in Kapitel 3.1 auf S. 11 nach.

Nachfolgend werden die verschiedenen Wartungsschritte **Sterilfilterwechsel, Entkalkung, Membranspülung, Desinfektion und Vorfilterwechsel** beschrieben.

Tipp: Ziehen Sie bei allen Wartungsarbeiten, die die **Entfernung der Frontplatte** beinhalten, zunächst den **Netzstecker aus der Steckdose**. Damit **verhindern** Sie, dass Sie das Gerät aus Versehen einschalten, wenn Sie die Frontblende abziehen und am Ende wiedereinsetzen.



Grundlegende Reihenfolgen:

Die einzelnen Wartungsschritte werden auf den folgenden Seiten genau beschrieben.

- **Entkalkung und Desinfektion – spätestens alle vier Wochen**
 - Sterilfilter entfernen
 - Entkalken
 - Membranspülung
 - 1-2 Wasserreinigungen ohne H₂
 - Desinfektion
 - Membranspülung
 - 1-2 Wasserreinigungen ohne H₂
 - Sterilfilter wiedereinsetzen

- **Halbjährlicher Wechsel des Sediment-Vorfilters und des Sterilfilters immer mit vorhergehender Entkalkung und Desinfektion**
 - Sterilfilter entfernen und entsorgen
 - Entkalken
 - Membranspülung
 - 1-2 Wasserreinigungen ohne H₂
 - Desinfektion
 - Membranspülung
 - 1-2 Wasserreinigungen ohne H₂
 - Filterwechsel
 - Membranspülung
 - 1 Wasserreinigung ohne H₂
 - neuen Sterilfilter einsetzen

Achten Sie darauf, dass alle Filter im Gerät immer bis zum Anschlag eingedreht sind. Ist dies nicht der Fall, kann der jeweilige Filter nicht seine Aufgabe erfüllen.

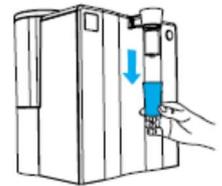
9.1. Sterilfilterwechsel im Wasserauslaufhahn (alle 3-6 Monate)

Wir beginnen mit dem Sterilfilter, da er für alle weiteren Wartungsschritte **vorher** entfernt werden muss, **außer Sie führen nur die Membranspülung durch**. Dieser Filter muss nach **drei bis sechs Monaten** ab Kaufdatum bzw. nach dem letzten Wechsel ausgetauscht werden. Es ist sinnvoll immer einen Sterilfilter auf Lager zu haben. Sie können den Filter bei uns bestellen oder sich ihn automatisch von uns zusenden lassen, zusammen mit dem Sediment-Vorfilter.

Anleitung Sterilfilterwechsel

Wenn Sie nur den Sterilfilter wechseln und kein weiteres Reinigungsprogramm durchführen, führen Sie unbedingt zwischen Punkt 5. und 6. das Desinfektionsprogramm durch (s. Kapitel 9.4. ab S. 33).

1. Gerät vom Stromnetz trennen.
2. Mit einer Hand den Bereich über dem Leuchtring gut festhalten.
3. Mit der anderen Hand den Bereich unter dem Leuchtring ca. 5 mm unter leichtem Kraftaufwand nach links drehen.
4. Die Kappe des Auslaufhahns nach unten wegziehen.
5. Mit einer Hand den oberen Bereich immer noch festhalten und den Sterilfilter mit der anderen Hand nach unten wegziehen und entsorgen.
6. Den Auslaufhahn mit Wasserstoffperoxid desinfizieren.
7. Den neuen Sterilfilter am längeren Stutzen mit Wasser befeuchten.
8. Den oberen Bereich wieder festhalten und den neuen Sterilfilter mit dem längeren Stutzen nach oben einsetzen und sanft nach oben drücken (der Sterilfilter hat eingesetzt etwas Spiel).
9. Den oberen Bereich weiterhin gut festhalten. Die Kappe wieder aufziehen und den Verschluss nach rechts adäquat festdrehen.



Für die monatliche Entfernung des Sterilfilters vor der Entkalkung und Desinfektion gehen Sie wie folgt vor:

- Schritte 1. bis 5. (s. S. 26)
- Stellen Sie sich ein sauberes, leeres Glas neben Ihr spring-time Gerät und legen Sie den Sterilfilter dort hinein.
- Entkalkung – Membranspülung- 1-2 Wasserreinigungen ohne H₂ – Desinfektion – Membranspülung – 1-2 Wasserreinigungen ohne H₂
- Schritte 6. bis 9. (s. S. 26)

Woran können Sie erkennen, dass der Sterilfilter eventuell früher gewechselt werden muss:

- Sobald der Sterilfilter aufgebraucht ist, wird er von der spring-time-Anlage aus seiner Fassung herausgedrückt. Das erkennen Sie am unregelmäßig laufenden und wackelnden Wasserstrahl.
 - Vielleicht haben Sie Glück und der Filter ist noch nicht aufgebraucht, sondern es befindet sich **Luft im Gerät**, was dazu geführt hat, dass der Sterilfilter herausgedrückt wurde. Luft kann in das System gelangen bei den verschiedenen Wartungsschritten oder wenn das Gerät ohne Wasser gestartet wird. Was ist zu tun:
 - **der Glücks-Test:**
 - Schritte 1. bis 5.
 - Stellen Sie sich ein sauberes, leeres Glas neben Ihr spring-time und legen Sie den Sterilfilter dort hinein.
 - 1-2 Wasserreinigungen ohne H₂
 - Den Auslaufhahn mit Wasserstoffperoxid desinfizieren
 - Längeren Stutzen des Sterilfilters mit Wasser befeuchten
 - Schritte 8. und 9.
 - 1 Wasserreinigung ohne H₂
 - Wird der Sterilfilter wieder von der spring-time herausgedrückt, ist er aufgebraucht und muss gewechselt werden.
- Und wenn sechs Monate lang alles schön und regelmäßig fließt, wechseln Sie ihn bitte auf jeden Fall mit dem Vorfilter nach sechs Monaten.

Wenn Sie keinen neuen Sterilfilter vorrätig haben, bestellen Sie sich bitte umgehend einen Neuen. Sie können Ihre spring-time-Anlage kurzzeitig auch ohne Sterilfilter weiter benutzen. Desinfizieren Sie in dieser Zeit den Auslaufhahn mehrmals täglich mit Wasserstoffperoxid 3%ige Lösung. Reinigen Sie den Auslaufhahn **nur und immer** mit einem frischen Küchenpapier, **niemals mit einem Putz- oder Spüllappen!**

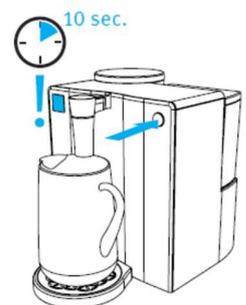
9.2. Entkalkung – spätestens alle vier Wochen

Für **alle wasserführenden Geräte** ist eine regelmäßige Entkalkung absolut unerlässlich. Eine **Entkalkung** des **spring-time®premium pro** Gerätes ist **spätestens alle vier Wochen** durchzuführen. In Gegenden mit sehr kalkhaltigem Wasser (> 14 dH) ggf. sogar öfter. Zur **Entkalkung** liegt der Lieferung der **Bio Schnell Entkalker von Heitmann** bei, der für ein halbes Jahr ausreicht. **Benutzen Sie ausschließlich diesen Entkalker**. Sie finden ihn in fast jeder Drogerie und Supermarkt. Sollten Sie hierzu Fragen haben, zögern Sie bitte nicht uns anzurufen.



Anleitung Entkalkung

- Sterilfilter herausnehmen und sicher in einem sauberen Glas verwahren (s. Kapitel 9.1, S. 26, Schritt 1. bis 5.).
- Nehmen Sie den Wassertank ab, befüllen die beiden Stößel auf der Rückseite des Gerätes mit dem **puren** Entkalkungsmittel und lassen Sie es 15 Minuten einwirken. Entfernen Sie nun vorsichtig alle dabei nach oben schwimmenden Fremdpartikel.
- Geben Sie außerdem ein paar Spritzer des Entkalkungsmittels **pur** von oben in die beiden **Ventil-Löcher des Wassertanks** und lassen Sie auch dies 15 Minuten einwirken.
- Nach 15 Minuten geben Sie **50 bis 100 ml** (je nach Verkalkung des Gerätes) des Entkalkungsmittels zusätzlich in den Wassertank.
- Den Wassertank mit Leitungswasser bis oben (bis zur 1,8 l Marke) auffüllen.
- Den gefüllten Wassertank aufsetzen.
- Ein Gefäß unter den Wasserauslauf stellen. Während der Entkalkung tritt zwar **kein** Wasser aus, doch das Gefäß wird **vorsorglich** unter den Wasserauslauf gestellt. Es können höchstens ein **paar Tropfen** austreten.
- Start-Stopp-Taste **zehn Sekunden** lang drücken. Hierbei sehen Sie im Display einen Zähler, der von 15 Sekunden an rückwärts zählt. Nach 5 Sekunden sehen Sie zunächst die Anzeige "**REF**". **Halten Sie den Knopf darüber hinaus gedrückt**. Der Zählvorgang wird weiter rückwärts fortgesetzt. Als nächstes erscheint im Display die Anzeige "**FLUS**". **Lassen Sie den Druckknopf nun los**. Jetzt beginnt der **Entkalkungsvorgang** – er benötigt ca. 60 min.



- Das Gerät führt selbständig die Entkalkung durch.
- Nach erfolgter Entkalkung schaltet sich das Gerät automatisch ab.
- **Achtung:** Gesundheitsgefährdung! Wasser aus dem Wassertank und gegebenenfalls aus dem Gefäß nach der Entkalkung **wegschütten**. Wassertank und Gefäß sorgfältig ausspülen. Gefäß wieder unter den Wasserauslauf stellen.
- Nach der Entkalkung führen Sie eine **Membranspülung** durch (s. Kapitel 9.3., S. 32).
- Nach der Membranspülung führen Sie ein bis zwei Wasserreinigungen ohne H₂ durch und dann direkt die **monatliche Desinfektion** (s. Kapitel 9.4. ab S.33)



Tipp:

- **Entkalken Sie Ihr Gerät über Nacht:**

Starten Sie das Entkalkungsprogramm vor dem Zubettgehen und lassen das Gerät über Nacht mit dem Entkalkungsgemisch stehen und somit das Entkalkungsmittel gut einwirken – am nächsten Morgen fahren Sie fort mit den weiteren Wartungsschritten (s. S. 25 - Grundlegende Reihenfolge). Sie können alle vier Wochen so verfahren.

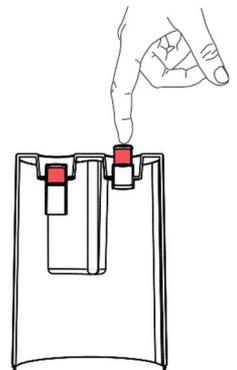
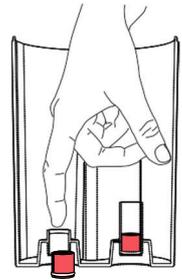
- **Führen Sie die Entkalkung bei Bedarf in kürzeren Abständen und mit der doppelten Menge Entkalkungsmittel durch, wenn**
 - sich im Wassertank eine Kalkkruste bildet
 - der Wassertank leckt
 - die Abwassermenge steigt
 - die Wasserreinigung länger dauert
- **Sie sehen nicht das Wort „FLUS“ im Display, nachdem Sie das Entkalkungsprogramm gestartet haben**
 - Stoppen Sie **sofort** den Vorgang durch einen kurzen Druck auf die Start-Stopp-Taste
 - Warten Sie ab bis das Display nicht mehr leuchtet und „READY“ erscheint
 - Starten Sie das Entkalkungsprogramm erneut (10 Sekunden Start-Stopp-Taste gedrückt halten)

9.2.1. Extra-Entkalkung und -Desinfektion der Rückflussverhinderer

Die **Rückflussverhinderer** sind die zwei kleinen roten Stöpsel im Wassertank. Wenn der Wassertank undicht ist und tropft, müssen die Rückflussverhinderer **extra** entkalkt und desinfiziert werden.

Extra-Entkalkung und -Desinfektion der Rückflussverhinderer

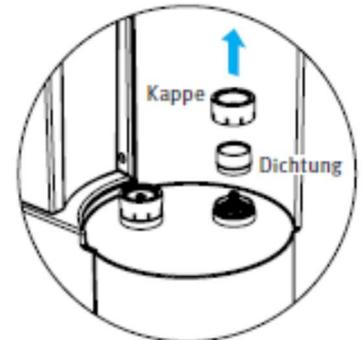
- Rückflussverhinderer aus Ihrer Fassung drücken von innen nach außen - **verwenden Sie hierfür kein spitzes Werkzeuge oder Besteck** – Sie können es mit Ihrem Finger versuchen oder die stumpfe Rückseite eines Blei- oder Buntstiftes.
- Nachdem Sie die Ventile aus dem Wassertank entfernt haben, legen Sie diese für mindesten 15 Minuten in das pure Entkalkungsmittel. Bei starker Verkalkung können Sie die Ventile auch über Nacht im Entkalkungsmittel liegen lassen.
- Spülen Sie sie mit klarem Wasser ab
- Legen Sie sie für 15 Minuten ein in die Desinfektionslösung – H₂O₂ 3%ige Lösung
- Reinigen Sie währenddessen die Vertiefungen auf der Unterseite des Wassertanks mit dem puren Entkalkungsmittel und danach mit der Desinfektionslösung
- Nach diesem Bad drücken Sie die Ventile mit den Fingern **von außen nach innen** wieder hinein (die Seite mit dem Kreuz ist innenliegend).



Sollte die Extra-Entkalkung nicht den gewünschten Erfolg bringen, können Sie die Rückflussverhinderer paarweise separat bei uns erwerben, ebenso die Ringdichtungen.

9.2.2. Extra-Entkalkung und -Desinfektion der Ringdichtungen

Die **Ringdichtungen** befinden sich in den Aufsatzventilen für den Wassertank. Spätestens wenn Sie braune Ablagerungen daran entdecken, müssen Sie die **Extra-Entkalkung** und – Desinfektion durchführen.



- Ziehen Sie die Kappe (der Teil der sich von außen drehen lässt) mit leichtem Kraftaufwand nach oben weg.
- Die Silikondichtung nach oben herausziehen
- Beide Kappen und Ringdichtungen für 15 Minuten in die pure Entkalkungslösung legen (zusammen mit den Rückflussverhinderern).
- Währenddessen die Ventile am Gerät ebenfalls mit der Entkalkungslösung beträufeln und 15 Minuten einwirken lassen.
- Die Kappen und die Ringdichtungen unter kaltem Wasser abwaschen und bei Bedarf mit einer sauberen Zahnbürste noch sichtbaren Schmutz abbürsten.
- Danach legen Sie sie für 15 Minuten direkt ein in das Desinfektionsmittel – H₂O₂ 3%ige Lösung (zusammen mit den Rückflussverhinderern).

Zu den Ventilen am Gerät:

- Sind diese sauber, nehmen Sie die Entkalkungslösung und evtl. gelöste Krümel mit einem Küchenpapier auf.
- Danach direkt einsprühen mit H₂O₂ 3% Lösung und wieder 15 Minuten einwirken lassen.
- Sollten die Ventile verschmutzt sein, sprühen Sie die Ventile, wie auch die Zahnbürste kräftig mit H₂O₂ ein und schrubben behutsam die Ventile sauber.
- Wieder kräftig H₂O₂ auf die Ventile sprühen, so, dass es den Schmutz wegsprüht und 15 Minuten einwirken lassen.
- Danach mit einem sauberen Küchenpapier die Lösung und die Schmutzkrumen entfernen.
- Die Ringdichtungen zuerst aus der Desinfektionslösung entnehmen und direkt wieder auf/in die Ventile einsetzen, **mit der schmalen, dünnen Seite nach unten**
- Die Kappe wieder aufsetzen und gut festdrücken

9.3. Membranspülung – spätestens alle vier Wochen

Um die Lebensdauer der Membran zu verlängern und um die Reduktionswerte zu verbessern, ist die **spring-time®premium pro** mit der Funktion Membranspülung ausgestattet. Die **Membranspülung** ist nach jeder **Entkalkung**, nach jeder **Desinfektion**, nach jedem **Vorfilterwechsel**, nach längerem **Nichtgebrauch** (ab ca. 14 Tagen) und nach einem **Transport des Gerätes** durchzuführen. Bei stark kalkhaltigem Wasser ist die Membranspülung spätestens wöchentlich durchzuführen (s. Tipp unten).

Anleitung Membranspülung

- Leitungswasser in den Wassertank füllen (bis zur 1,8 l Marke).
- Den gefüllten Wassertank aufsetzen.
- Ein Gefäß unter den Wasserauslauf stellen. Während der Membranspülung tritt **kein** Wasser aus, das Gefäß wird **vorsorglich** unter den Wasserauslauf gestellt. Es treten höchstens ein **paar Tropfen** aus.
- Start-Stopp-Taste **fünfzehn Sekunden** lang drücken. Hierbei sehen Sie im Display einen Zähler, der von 15 Sekunden an rückwärts zählt. Nach 5 Sekunden sehen Sie zunächst die Anzeige **"REF"**. **Bitte halten Sie den Knopf darüber hinaus gedrückt**. Danach wird der Zählvorgang weiterhin rückwärts fortgesetzt. Als nächstes erscheint im Display die Anzeige **"FLUS"**. **Bitte halten Sie den Knopf auch darüber hinaus gedrückt**. Der Zählvorgang wird nun bis zum Ende fortgesetzt und es erscheint die Anzeige **„RSP“**. **Bitte lassen Sie den Druckknopf nun los**. Jetzt beginnt die **Membranspülung** – sie benötigt ca. 15 min.
- Das Gerät führt selbständig die Membranspülung durch.
- Nach erfolgter Membranspülung schaltet sich das Gerät automatisch ab.
- Wasser aus dem Wassertank und gegebenenfalls aus dem Gefäß nach der Membranspülung **wegschütten**. Wassertank und Gefäß sorgfältig ausspülen. Gefäß wieder unter den Wasserauslauf stellen.
- Wird die Membranspülung nach der Entkalkung, Desinfektion und Vorfilterwechsel durchgeführt sind ein bis zwei Wasserreinigungen ohne H₂ durchzuführen und das Wasser aus dem Wassertank und Gefäß wegzuschütten.
- Ihr Gerät ist wieder betriebsbereit.



Tipp:

Die Lebensdauer der Umkehrosmosemembran kann durch eine regelmäßige Membranspülung unterstützt werden. Sie sorgt dafür, dass die Oberfläche der Membran „durchlässig“ bleibt – was zur Folge hat, dass die Reduktionswerte und die Abwassermenge sinken. Die Membranspülung kann beliebig oft gestartet werden (täglich/wöchentlich). Wenn Sie eine **„Pflege-Membranspülung“** durchführen, braucht es danach **keine** zusätzliche Wasserreinigung zum Nachspülen. Ihre spring-time ist danach sofort wieder betriebsbereit



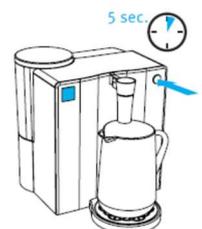
9.4. Desinfektion – spätestens alle vier Wochen

Eine **Desinfektion** des **spring-time®premium pro** Gerätes ist **spätestens alle vier Wochen** nach der Entkalkung und **vor und nach längerem Nichtgebrauch** (ab ca. 14 Tagen) durchzuführen. Zur Desinfektion nutzen Sie **H₂O₂ (Wasserstoffperoxid) in 3%iger Lösung**. 100 ml sind für die erste Desinfektion im Lieferumfang enthalten. Sie erhalten das Wasserstoffperoxid in jeder Apotheke (bitte legen Sie Wert auf Apothekerqualität und „mit Phosphorsäure stabilisiert“).



Anleitung Desinfektion

- **Sterilfilter** ist nach erfolgter Entkalkung schon entfernt! Wenn nicht **Sterilfilter herausnehmen** (s. Kapitel 9.1, S. 26, Schritt 1. bis 5.) und sicher in einem sauberen Glas verwahren.
- Nehmen Sie den Wassertank ab, befüllen Sie die beiden Stößel auf der Rückseite des Gerätes mit dem **puren** Desinfektionsmittel und lassen Sie es 15 Minuten einwirken. Entfernen Sie nun vorsichtig alle dabei nach oben schwimmenden Fremdpartikel.
- **100 ml** H₂O₂ (Wasserstoffperoxid) in 3%iger Lösung in den Wassertank füllen.
- Den Wassertank mit Leitungswasser bis oben (bis zur 1,8 l Marke) auffüllen.
- Den gefüllten Wassertank aufsetzen.
- Gefäß unter den Wasserauslauf stellen (beim Desinfektionsvorgang wird Wasser produziert).
- Start-Stopp-Taste **fünf Sekunden** lang drücken. Hierbei sehen Sie im Display einen Zähler, der von 15 Sekunden an rückwärts zählt. Nach 5 Sekunden sehen Sie die Anzeige "REF". **Lassen Sie den Druckknopf nun los**. Jetzt beginnt der **Desinfektionsvorgang** - er benötigt ca. 15 Minuten.
- Das Gerät führt selbständig die Desinfektion durch.
- Nach erfolgter Desinfektion schaltet sich das Gerät automatisch ab.
- **Achtung:** Gesundheitsgefährdung! Wasser aus dem Wassertank und dem Gefäß **wegschütten**. Wassertank und Gefäß sorgfältig ausspülen. Gefäß wieder unter den Wasserauslauf stellen.
- Nach der Desinfektion führen Sie eine **Membranspülung** durch (s. Kapitel 9.3., S. 32).



- Nach der Membranspülung führen Sie ein bis zwei Wasserreinigung ohne H₂ durch. **Das Restwasser im Wassertank sowie das durchgelaufene Wasser schütten Sie bitte weg.**
- Sollten Sie zum gleichen Termin den halbjährlichen Filterwechsel vornehmen wollen, können Sie jetzt direkt damit starten – siehe folgendes Kapitel 9.5..
- Der Sterilfilter wird dann erst nach erfolgtem Filterwechsel wiedereingesetzt.
- Sollten Sie keinen Vorfilterwechsel vornehmen - **Auslaufhahn desinfizieren** und **Sterilfilter wiedereinsetzen** (s. Kapitel 9.1., S. 26, Schritte 6. bis 9.)
- Ihr Gerät ist wieder betriebsbereit.

Tipp:

Desinfizieren Sie Ihr Gerät über Nacht:

Starten Sie das Desinfektionsprogramm vor dem Zubettgehen und lassen das Gerät über Nacht mit dem Desinfektionsgemisch stehen und somit das Desinfektionsmittel gut einwirken – am nächsten Morgen fahren Sie fort mit den weiteren Wartungsschritten (s. S. 10 - Grundlegende Reihenfolge). Sie können alle vier Wochen so verfahren.

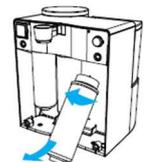
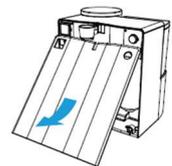
9.5. Sediment-Vorfilterwechsel – spätestens alle sechs Monate

Der **Vorfilter** des **spring-time®premium pro** Gerätes sollte **spätestens alle 6 Monate** gewechselt werden. Die Zeitabstände der Vorfilterwechsel sind abhängig von der Leitungswasserqualität. Stark belastetes Leitungswasser kann zu kürzeren Zeitabständen führen. Sie können den Filter auf unserer Webseite bestellen oder sich ihn automatisch halbjährlich von uns zusenden lassen.

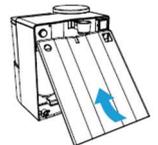
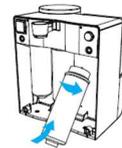
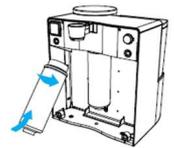
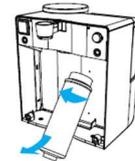
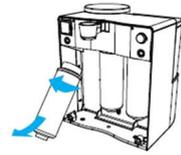


Anleitung Sediment-Vorfilterwechsel

- **Sterilfilter** ist bereits entfernt! Wenn nicht müssen Sie ihn jetzt entfernen (s. Kapitel 9.1, S.26, Schritte 1. bis 5.)
- Die Frontblende vom Gerät lösen (Magnethalter) und nach unten wegziehen.
- **Keramikfilter (ganz rechts) herausdrehen** und beiseite stellen. **Tipp:** Damit der Keramikfilter nicht fällt, stellen Sie ihn am besten in ein geeignetes, stabiles Gefäß. Wenn der Keramikfilter fällt, kann er von innen brechen und ist dadurch unbrauchbar.
- Den **gelben Stöpsel** aus dem **neuen Sediment-Vorfilter** herausziehen und den Vorfilter per Hand ganz rechts in das Gerät (an die Stelle des Keramikfilters) **bis zum Anschlag** eindrehen.



- Gefäß unter den Wasserauslauf stellen (bei diesem Vorgang wird Wasser produziert) und den gefüllten Wassertank aufsetzen.
- In diesem Zustand **zwei Wasserreinigungen ohne H₂** durchführen. Nach beiden Durchläufen den Inhalt der Karaffe und des Wassertanks **wegschütten**.
- Dieser Vorgang dient der **Entlüftung** des Gerätes. Gleichzeitig wird der neue Vorfilter **durchgespült**.
- Danach den **alten Sediment-Vorfilter** (linke Patrone) herausdrehen und entsorgen.
- **Neuen Sediment-Vorfilter** jetzt wieder von der dritten Position herausdrehen und an die für ihn vorgesehene Stelle (erste von links) **bis zum Anschlag** eindrehen.
- Den beiseite gestellten **Keramikfilter** wieder an seinem Platz **bis zum Anschlag** eindrehen (ganz rechts).
- Die Frontblende wiedereinsetzen.
- Nach erfolgtem Vorfilterwechsel führen Sie bitte eine **Membranspülung** durch (s. Kapitel 9.3., S. 32)
- Führen Sie nach der Membranspülung bitte **einmal** eine Wasserreinigung ohne H₂ durch. **Das Restwasser im Wassertank sowie das durchgelaufene Wasser schütten Sie bitte weg.**
- **Sterilfilter** einsetzen (s. Kapitel 9.1., S. 26, Schritt 6. bis 9.)
- Das Gerät wieder betriebsbereit.



9.6. Vor und nach dem Urlaub bzw. längerem Nichtgebrauch

Damit Sie lange Freude an Ihrem **spring-time®premium pro** haben, ist es unerlässlich, dass Sie Vorkehrungen treffen und Nachsorge betreiben, wenn Sie z. B. in den Urlaub gehen und Ihr Wassergerät **länger als 14 Tage lang** nicht benutzen.

9.6.1. Vorkehrung

Gehen Sie bitte wie folgt vor:

Entkalkung – Membranspülung – 1-2 Wasserreinigungen ohne H₂ - Desinfektion – Membranspülung – 1 Wasserreinigung ohne H₂.

Belassen Sie den leeren Wassertank auf dem Gerät und legen Sie den Tankdeckel nicht auf. (aqua living empfiehlt für die Wartungsschritte dieser Vorkehrung „gereinigtes“ Wasser zu verwenden)

9.6.2. Nachsorge

Desinfektion – Membranspülung – 1-2 Wasserreinigungen ohne H₂

Sollten Sie das **spring-time® premium pro** Gerät nur einige Tage lang nicht nutzen, schütten Sie bitte das Wasser der ersten beiden Wasserreinigungen weg.

9.7. Funktion/Wartung des Auffangbehälters

Bitte nehmen Sie das Gerät **nicht ohne den aufgesetzten Auffangbehälter** in Betrieb.

In den meisten Fällen sammelt sich im Auffangbehälter keinerlei Flüssigkeit. Es ist möglich, dass Sie manchmal einige Tropfen oder Feuchtigkeit im Behälter sehen. Diese können Sie mit einem weichen Tuch abtrocknen.

Unter bestimmten Funktionsvoraussetzungen kann sich jedoch im Auffangbehälter auch etwas **Kondenswasser** sammeln.

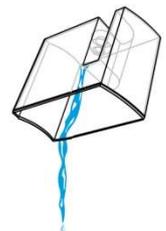
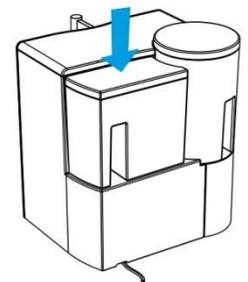
Bitte schütten Sie in diesem Fall das im Auffangbehälter gesammelte Wasser einmal in der Woche weg und spülen Sie den Behälter bei Bedarf aus.

Setzen Sie nach Leerung den Auffangbehälter wieder auf.

Nun ist das Gerät wieder betriebsbereit.

Sollte sich **regelmäßig eine große Menge Wasser** im Auffangbehälter sammeln, ist dies ein Zeichen dafür, dass der **Wasserstoffgenerator ausgetauscht** werden muss. Wenden Sie sich in diesem Fall direkt an *aqua living®*: Tel.: 054 04 / 91 80-0

Um durchgehend eine optimale Konzentration des Wasserstoffs im Wasser zu erhalten, empfehlen wir Ihnen, den **Wasserstoffgenerator, welcher zu den Verschleißteilen gehört, regelmäßig alle zwei bis drei Jahre** - spätestens jedoch dann, wenn wie oben beschrieben der Auffangbehälter mit Wasser vollläuft - durch den Kundendienst von *aqua living®* austauschen zu lassen.



10. Spezial-Fälle

10.1. Spezial-Anleitung für längere Betriebspausen ohne Vorkehrungen

Ohne Vorkehrungen bedeutet, dass die spring-time vor einer längeren Betriebspause von mehr als 14 Tagen **nicht** gewartet wurde – siehe Kapitel 9.6, S.35

Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:

für die einzelnen Wartungsschritte siehe bitte entsprechendes Kapitel ab S. 26

- 5 Wasserreinigungen ohne H₂ **an einem Tag** durchführen. Schütten Sie jedes Mal das Wasser aus dem Wassertank und dem Krug weg.
- Das gereinigte Wasser des letzten Durchlaufs zuerst einer Geruchsprobe unterziehen.
- **wenn es unangenehm riecht/stinkt** – nicht probieren, denn so schmeckt es auch. Ihr Gerät ist verkeimt und Sie müssen es an *aqua living*[®] schicken – bitte rufen Sie vorher bei *aqua living*[®] an: Tel.: 0 54 04 / 91 800
- Wenn kein unangenehmer Geruch fest zu stellen ist, folgt die Geschmacksprobe. Wenn das Wasser wie gewohnt frisch und angenehm schmeckt, haben Sie Glück gehabt.
- Um ganz sicher zu gehen, führen Sie am nächsten Tag nochmal eine Wasserreinigung ohne H₂ durch und kosten das Wasser wieder – immer noch alles lecker – wunderbar!
- Führen Sie jetzt bitte unbedingt das komplette Wartungsprogramm durch
 - Sterilfilter entfernen
 - Entkalkung
 - Membranspülung
 - 1 - 2 Wasserreinigungen ohne H₂
 - Desinfektion
 - Membranspülung
 - 1 Wasserreinigung ohne H₂
 - Vorfilterwechsel
 - Membranspülung
 - neuen Sterilfilter einsetzen
 - 1-2 Wasserreinigungen ohne H₂
- Ihr Gerät hat keinen Schaden genommen und Sie können es getrost wie gewohnt benutzen und pflegen.

10.2. Spezial-Anleitung für eine Betriebspause länger als ein Monat

Vorbereitung:

für die einzelnen Wartungsschritte siehe bitte entsprechendes Kapitel ab S. 26

- Sterilfilter herausnehmen
- Entkalkung
- Membranspülung
- 1 - 2 Wasserreinigungen ohne H₂
- Desinfektion
KEINEN weiteren Wasserdurchlauf durchführen, auch keine Membranspülung
- Sterilfilter wiedereinssetzen
- das Gerät in eine große Plastiktüte packen und an einem kühlen, schimmelfreien und frostsicheren Ort lagern.

Bevor Sie Ihre spring-time wieder in Betrieb nehmen:

- Sterilfilter herausnehmen
- Desinfektion
- Membranspülung
- 1 Wasserreinigung ohne H₂
- Filterwechsel wie in der Anleitung beschrieben

Die Spezial-Anleitungen beruhen auf der Empfehlung von *aqua living*[®].
Der Besitzer des Gerätes trägt die Verantwortung.

11. Problembehebung

Das Wasserreinigungsgerät lässt sich nicht einschalten.

- Überprüfen Sie, ob das Wasserreinigungsgerät am Stromnetz angeschlossen ist und mit Strom versorgt wird.
- Wenn nicht, schließen Sie es an das Stromnetz und starten Sie den Vorgang erneut.

Das Wasserreinigungsgerät startet den Reinigungsvorgang nicht.

- Überprüfen Sie, ob der Wassertank gefüllt ist.
- Falls nicht, füllen Sie den Wassertank und starten Sie den Vorgang erneut.

Es kommt kein oder nur wenig Wasser aus dem Wasserauslauf.

- Der Vorfilter könnte verstopft oder das Gerät verkalkt sein.
 - a. Wechseln Sie den Vorfilter
 - b. Entkalkung des Gerätes
- Die Ventile des Wassertanks könnten durch Verkalkung undicht sein.
 - a. Entkalkung des Gerätes

Wartung (Entkalkung/Desinfektion/Vorfilterwechsel/Membranspülung) für Gerät mit Nutzung des Sediment-Vorfilters → Kapitel 9 ab S. 25.

Wartung (Entkalkung/Desinfektion/Vorfilterwechsel/Membranspülung) für Gerät mit Nutzung des Aktivkohle-Vorfilters → Sie erhalten mit dem Aktivkohlefilter eine separate Anleitung für die Wartungsarbeiten.

Bei Störungen, die nicht beschrieben sind oder in Fällen, in denen die empfohlenen Vorgehensweisen die Probleme nicht beheben, setzen Sie sich bitte mit der AMS GmbH (Kontakt s. S. 42) oder direkt mit *aqua living*® in Verbindung : 054 04 / 91 80-0

12. Garantiebedingungen

Die Garantiezeit für das **spring-time®premium pro** Gerät beträgt 24 Monate.

Die Garantie deckt lediglich Ausfälle oder Fehlfunktionen, die **innerhalb der Garantiezeit bei normaler Nutzung** auftreten und auf Material- oder Verarbeitungsfehler zurückzuführen sind.

Von der Garantie **ausgenommen** sind **Verschleißteile** wie z.B. **Filter**, sowie Schäden, die durch **Verkalkung** des Gerätes oder **unsachgemäße Behandlung** zustande gekommen sind.

Die Garantie wird unter der Bedingung erteilt, dass das Gerät **entsprechend der überreichten Gebrauchsanweisung** genutzt und gepflegt wird.

Insbesondere sind Vorfilter- und Sterilfilterwechsel rechtzeitig vorzunehmen und das Gerät regelmäßig zu entkalken und zu desinfizieren.

Die Garantie wird ab **Rechnungsdatum** gültig. Diese Garantie gilt für den Gerätetyp **spring-time®premium pro**.

Wichtig:

Die Garantie erlischt bei:

- unsachgemäßem und nicht von AMS GmbH / *aqua living®* vorgesehenen Einsatz des Gerätes
- Reparaturen, die nicht von autorisierten Servicemitarbeitern durchgeführt wurden
- Beschädigungen des Netzkabels
- jeglichen Umbauten am Gerät als auch Manipulation der Bauteile
- Verwendung von nicht original AMS GmbH / *aqua living®*-Vorfiltern, Ersatz- und Zubehörteilen
- nicht regelmäßig durchgeführten Entkalkungen des Gerätes
- nicht oder zu spät durchgeführtem Vorfilterwechsel
- Unterschreiten einer Umgebungstemperatur des Gerätes von unter 2 °C

Bei Störungen, die nicht beschrieben sind oder in Fällen, in denen die empfohlenen Vorgangsweisen die Probleme nicht beheben, wenden Sie sich bitte an die AMS GmbH (Kontakt s. S. 42).

13. Technische Daten spring-time® premium pro

Betriebsspannung:	s. Netzteil
Leistungsaufnahme bei 230 V	
in Betrieb:	< 28 W
Standby	< 2,5 W
Sobald das Gerät mit dem Stromnetz verbunden ist:	zusätzlich werden ca. 1,0 Watt für die Erzeugung des Magnetfeldes benötigt
Gehäusematerial:	ASA, thermoplastisches Material
Abmessungen	
Länge:	30 cm
Tiefe ohne Tropfschale:	28 cm
Tiefe mit Tropfschale:	37 cm
Höhe:	34 cm
Abstand vom Hahn zur Tropfschale	23 cm
Gewicht	
Mit trockenen Filtern	ca. 8,0 kg
Mit nassen Filtern	ca. 8,8 kg
Netzzuleitung	ca. 2,0 m
Wassertank	ca. 1,8 l
Wasserproduktion	ca. 120 ml/min → ca. 12 Minuten pro Durchlauf

Als verantwortungsvoller Hersteller von Elektro- und Elektronikgeräten ist *aqua living®* der Registrierungspflicht gemäß ElektroG nachgekommen. Die Registrierungsnummer bei der Stiftung EAR lautet: WEEE-Reg.-Nr. DE29459316.

14. Kontakt

AMS GmbH
Hauptstr. 26
97990 Weikersheim



Tel.: 079 34 / 99 34 89-0

Fax: 079 34 / 99 34 89-44

E-Mail: info@ams-ag.de

Internet: www.ams-ag.de

Montag – Donnerstag: 8.00 – 17.30 Uhr

Freitag: 8.00 – 15.00 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin in unserem Haus für die spring-time Anlagen ist:

Eva Niesel – Tel.: 07934 / 99 34 89-10 // **E-Mail:** eva.niesel@ams-ag.de

Sie erreichen sie telefonisch von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr und nach Terminabsprache.